



Kärntner Seniorenbund Ortsgruppe
Pörschach am Wörthersee
Obfrau Heidi Wienerroither, Annastr. 6, 9210 Pörschach
Tel.Nr.: 04272/44760, ZVR-Zahl: 763860561



Reisebericht Thüringen vom 30. September bis 3. Oktober 2013

Pünktlich 6.30 Uhr ging es ab Richtung Thüringer Wald. Wir waren 48 an der Zahl. Über die Autobahn Richtung München, über Nürnberg nach Erfurt am Nordrand des Thüringer Waldes. In unserem 4-Sterne Hotel wurden wir schon erwartet. Wir kamen am späten Nachmittag an, belegten unsere Zimmer und einige Teilnehmer besichtigten anschließend die Stadt Erfurt.

Nach einem gutem Abendessen und Nachtgetränk an der Bar ging es müde ins Bett, denn am frühen Morgen fuhren wir nach einem reichhaltigen Frühstück nach Weimar.

Mit einer örtlichen Reiseleiterin erkundeten wir Weimar, welches verkehrsbegünstigt im Thüringer Becken gelegen ist. Weimar wurde 975 erstmals als Wimares urkundlich erwähnt. Von 1708 bis 1717 war Johann Sebastian Bach an der 1696 eingeweihten, ersten deutschen Opernbühne als Hoforganist tätig. Bei der Besichtigung des großen Schlossparkes konnten wir sehr viel über die berühmten Dichter, welche in Weimar wohnten, hören. Um sie zu nennen, Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Franz List sowie Johann Gottfried Herder machten Weimar zu ihrem Wohnsitz und somit zum geistigen-kulturellen Zentrum in Deutschland.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es wieder zurück nach Erfurt. Der Stadtmittelpunkt ist der Anger, umgeben von repräsentativen Bauwerken. Ein Besuch im Erfurter Dom durfte nicht fehlen. Mit den wertvollen Kunstschatzen ist er einer der gewaltigsten Bauwerke des Mittelalters. In der Nähe befindet sich auch die St.-Severi-Kirche, ein hervorragendes Beispiel frühgotischer Baukunst. Weitere Sehenswürdigkeiten sind auch der Fischmarkt, welcher zurzeit renoviert wird. Anschließend besichtigten wir die Krämerbrücke; die einzig bewohnte Brückenkonstruktion nördlich der Alpen. Am dritten Tag besuchten wir Eisenach, Gotha und die Wartburg. Zuerst besuchten wir Eisenach, wo der bekannte Komponist Johann Sebastian Bach 1685 geboren wurde. Bekanntheit erlangte Eisenach besonders durch die über der Stadt gelegene Wartburg, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört und im Mittelalter Sitz des Landgrafen von Thüringen war. Der Besuch auf der Wartburg war ein absolutes Muss. Fast eintausend Jahre ist die Burg wehrhafte Festung und prächtige Residenz. Beim Betreten der Burg öffnete sich uns ein 900 Jahre altes Geschichtsbuch. Ich glaube, es waren alle sehr begeistert. Das Leben und Wirken der heiligen Elisabeth, sowie Martin Luthers Übersetzung des Neuen Testaments und das Fest der deutschen Burschenschaften – all das verleiht der Wartburg ihre besondere Anziehungskraft und ihren Reiz.

Bevor wir Gotha besuchten, spielte unser Chauffeur „Sepp“ noch ein Tänzchen auf. Der Hauptmarkt Gothas, mit dem ausgesprochenen sehenswerten Rathaus, und die umliegenden Häuser stehen als historische Gebäudekomplex unter Denkmalschutz. In Gotha lebten Martin Luther und Lucas Cranach.

Der 4. Tag war unserer Heimreise gewidmet. Nach dem Frühstück verlassen wir Thüringen, nehmen alle Eindrücke mit und fahren Richtung Bamberg. Am Ufer der Regnitz machen wir einen Spaziergang in die Stadt. Zahlreiche denkmalgeschützte Gebäude vermitteln mittelalterlichen Charme gemischt mit barocker Architektur. Zu den herausragendsten Bauwerken gehört der spätromanische – frühgotische Kaiserdom mit dem weltberühmten Bamberger Reiter oder das alte Brückenrathaus mitten in der Regnitz. Anschließend fahren wir wieder nach Pörtschach zurück.

Es war eine schöne Reise, Danke auch unsere Annemarie für ihr Service an Bord.

Ich freue mich schon auf unseren nächsten Ausflug in die Steiermark.

Eure Heidi Wienerroither
Obfrau des SB-Pörtschach

